



Protokoll ZUR PARTEIVERSAMMLUNG DER SP OLTEN

Mittwoch, 24. August 2022, 20.00 Uhr, im Schalander an der Rosengasse 41, Olten

Geht an:

- Parteimitglieder und Sympathisant*innen

Teilnehmer:

- Anwesend: Laura Kunz, Rita Lanz, George Hasenfratz, Werner Schwaller, Götz von Arx, Marion Rauber, Susanne Schaffner, Noldi Übelhard, Didi Ulrich, Doris Loegel, Peter Moor, Stephan Bielser, Peter Gomm
- Entschuldigt: Ruedi Moor, Christine von Arx, Melissa Aerni, Luc Nünlist, Florian Eberhard, Claudia Weber, Anna LeaENZler

Traktanden:

1. Begrüssung – durch Laura Kunz 2 Min
2. Protokoll PV vom 26. April 2022 – wird genehmigt 2 Min
3. Mitteilungen 5 Min
 - Mio: Ab nächster Woche wird eine Helferliste versendet.
4. Informationen aus der Fraktion 2 Min
 - keine
5. Informationen aus dem Stadtrat 2 Min
 - Gestartet nach Sommerpause, aktuell mit Budgetdebatte, welche nun für 2023 beginnt.
6. Informationen Junge SP 2 Min
 - Nadine als Vertreterin in GL SPO tritt zurück, Nachfolge noch offen.
7. Verabschiedung Parlamentspräsident & Co-Fraktionspräsidentin 5 Min
 - Christine von Arx als Co-Fraktionschefin tritt zurück und Florian Eberhard hat sein Gemeinderatspräsidiums Jahr vollbracht. Die SPO verdankt diese herzlich und würdigt ihre Leistungen. Herzlichen Dank.
- 8. Referendum Kunstmuseum – Marion Rauber 10 Min**
 - Marion stellt die Ausgangslage und Fakten zum Thema «Kunstmuseum» vor resp. Liegenschaften Kirchgasse 8/10. Vgl. beiliegende Präsentation.
 - Ausgangslage ist der Umstand, dass die beiden Liegenschaften Kirchgasse 8 und 10 weiterentwickelt und, da die Liegenschaften in sehr schlechtem Zustand sind, unterhalten/saniert werden müssen.
 - Das Kunstmuseum soll in die Liegenschaft 10 wechseln (denkmalgeschütztes ehem. Schulhaus) und die Kirchgasse 8 soll aufgewertet werden, mit attraktiver Nutzung, auf beide Seiten, zur Kirchgasse und zum Munzingerplatz hin. Der Vorschlag wurde 2020 vom Parlament einstimmig angenommen: Entscheid:

gemeinsame Entwicklung Kirchgasse 8 und 10, inkl. Kunsthaus neu in Nr 10. Mit Kostendach CHF 14 Mio.

- Anschl. wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Das Siegerprojekt ergab ein offenes Museum mit Anbau in Kirchgasse 10. Und Gastronutzung in Kirchgasse 8 im EG, mit Bezug auf beide Plätze, Seite Kirchgasse und Munzingerplatz sowie Wohnen in den Obergeschossen. Da die Stadt kein Baurechtsnehmer gefunden hat, entwickelt die Stadt die Liegenschaft selbst. (38 Firmen zeigten sich interessiert, es kam aber zu keinem Abschluss, weil die Vorgaben um Nutzung und das Baurecht für Investoren nicht attraktiv sind.
- Der Stadtrat hat das Siegerprojekt dem Parlament vorgelegt, mit Kreditantrag für die Projektierung im Umfang von CHF 2.5 Mio. Der Antrag wurde angenommen, mit 25 zu 11 Stimmen. Darauf wurde das Referendum gegen den Projektierungskredit ergriffen, über welches nun im September abgestimmt wird.
- Wird der Projektierungskredit vom Volk genehmigt, kommt der Baukredit in jedem Fall nochmals vors Volk. Wird er abgelehnt, wird das Vorhaben gestoppt.
- Das Referendum gegen den Projektierungskredit erfolgte aus verschiedenen Gründen:
 - o Projekt gefällt nicht
 - o Generell kein Kunstmuseum mehr in Olten
 - o Falscher Standort für ein Museum
 - o Foto-Museum soll bleiben
 - o Projekt zu teuer
 - o Angst vor Steuererhöhung

Peter Gomm, Vertreter IPFO und Komitee pro Kunstmuseum 15 Min

- Das Referendum verunsichert, da es bei einer Ablehnung des Kredits verhindert, dass das Kunstmuseum weiterentwickelt und generell in seiner Existenz hinterfragt wird. Der Kultur in Olten wird damit einen Bärendienst erwiesen, eine Förderung von regionalen und Nachwuchs- Künstler*innen wird verhindert, den pädagogischen Auftrag vernachlässigt und eine grössere Öffnung des Kunstmuseums an die breite Bevölkerung damit verunmöglicht.
- Das Kunstmuseumsprojekt ist auch kein Killer für das IPFO (Fotomuseum), weil das IPFO v.a. auch eine Veranstaltungsserie (mit Festivals, Vorträge, Projekte, etc.) ist, die weiter gehen wird, ebenfalls im Raum Olten. Es war von Beginn weg mit der Stadt abgemacht, dass das IPFO an der Kirchgasse 10 eine temporäre, gratis Zwischennutzung ist.
- Olten ist geprägt von den Spardebatten aus der Vergangenheit und verpasst ein Schritt in die Zukunft. Eine Breite Front der Unterstützung von links bis rechts bekämpft daher das Referendum gegen den Projektierungskredit.
- Vgl. auch: <https://www.pro-kunstmuseum-olten.ch>

Fragerunde / Debatte

20 Min

- Was macht der Stadtrat, wenn das Referendum abgelehnt wird? - Aktuell würde Status Quo bleiben. Ein Plan B gibt es nicht. Es müssten Sanierungsmassnahmen eingeleitet werden, die auch sehr teuer werden. Fakt ist aber: es wird nichts passieren, und bleibt über Jahre wie es ist. Auch eine Schliessung des Museums ist nicht ausgeschlossen, aus Gründen der maroden Substanz des Gebäudes.

- Gibt es Ideen für das Hübeli Schulhaus? – Derzeit noch keine konkreten, bis 2024 wird es als Schulhaus benutzt, danach ev. noch für 2-3 Jahre als Provisorium für den Umbau Schulhaus Frohheim.
 - Es wird festgestellt, dass wenn das Projekt nicht weiterverfolgt wird:
 - o Über Jahre nichts geschehen wird
 - o Die Stadt keine Erträge generieren kann
 - o Ev. eine Schliessung des heutigen Betriebs aus baulichen Gründen wahrscheinlich wird.
 - Parole: die SPO stimmt den Projektierungskredit EINSTIMMIG zu.
9. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der MWST und Änderung des Bundesgesetzes über die AHV – Informativ Laura 15 Min
- Laura stellt die Vorlagen vor. Beide Vorlagen sind aneinandergeschlüsselt. Die Argumente des Nein Komitees sind in der Beilage festgehalten.
- Diskussionsrunde 15 Min
- In der Diskussionsrunde wurde klar, dass es unter den anwesenden Mietglieder sowohl Befürworter wie auch Gegner der Vorlage hat und keine geschlossene Meinung vorherrscht.
10. Änderung des Bundesgesetzes über die VST (Verrechnungssteuergesetz) – Informativ Laura 10 Min
- Laura stellt die Vorlagen kurz vor.
- Diskussionsrunde 10 Min
- Die mehrheitliche Meinung der Anwesenden war, dass eine Abschaffung der Verrechnungssteuer die steuerlichen Vorteile für grosse Unternehmen noch akzentuieren würde und die Kapitalwanderung zu Grossverdienern noch verstärken wird.
11. Diverses 5 Min
- Präsenz an den PV: generell wird gewünscht, dass Fraktionsmitglieder und Mitglieder der GL an der PV verstärkt anwesend sind.
 - Bundeshausbesuch: die Teilnehmer möchten gerne weitere Angaben. Dies wird an Florian übertragen.
 - Rita Lanz dankt der GV und den Organisatoren für das 120 Jahre Jubi im Juli 2022. Sie wünscht sich für weitere Anlässe im Nachgang eine stärkere Medienpräsenz.
 - PV vom 2.10 soll verschoben werden, wegen Herbstferien.